

Angesichts der wachsenden internationalen Stärke des Sozialismus, der Offensive des Marxismus-Leninismus und des anhaltenden Siegeszuges der sozialistischen Ideologie bemühen sie sich desto verzweifelter, aber um nichts weniger aussichtslos, das Rad der Geschichte zurückzudrehen und die imperialistischen MachtVerhältnisse in den sozialistischen Ländern wieder herzustellen» Was früher ihre offene Forderung nach der Beseitigung der Diktatur des Proletariats in den sozialistischen Ländern war, ist heute, nach dem völligen Fiasko dieser unverhüllt aggressiven Politik, die Tarnung ihrer konterrevolutionären Absichten mit pseudomarxistischen Phrasen von "innerer Liberalisierung", "reiner" Demokratie, "politischem Pluralismus" und dergleichen mehr»

Seit eh und je pflegte die imperialistische und revisionistische Propaganda die Diktatur des Proletariats und die Demokratie einander gegenüberzustellen; jetzt ist von der "Vereinigung des Sozialismus mit der Demokratie" die Rede. Jedesmal geht es darum, das Fundament, auf dem Demokratie für die werktätigen Millionenmassen des Volkes überhaupt erst möglich wird, nämlich die politische und ökonomische Macht der Arbeiter und Bauern, die sozialistische Staatsmacht, zu schwächen und schließlich zu beseitigen. Nach dem Scheitern des imperialistischen Anschlags auf die CSSR sollte jedoch für jedermann klar sein, daß daraus nicht das geringste wird.

Für unsere Partei war, ist und bleibt die Errichtung, Festigung und Entwicklung der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse getreu den Leninschen Prinzipien die zentrale Frage des Kampfes um den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Wie bisher werden wir daran auch künftig weder drehen noch deuteln, weder rühren noch rütteln lassen.

Um den komplizierten Organismus der modernen Wirtschaft und der anderen Bereiche des gesellschaftlichen Daseins zu leiten, ist der in allen Teilen exakt funktionierende Staatsapparat unentbehrlich. Wir betrachten die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie und die Stärkung des sozialistischen Staates als untrennbare Einheit. Die Kraftquelle des sozialistischen